

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

**Aktivitäten und Ergebnisse im
Jahr 2013**



Inhalte

- Einleitung
- Gemeinsame Arbeitsschutzziele 2013 - 2018
- Arbeitsprogramm Organisation und GDA-ORGAcHECK
- Arbeitsprogramm Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)
- Arbeitsprogramm Psyche
- Leitlinie „Planung und Ausführung von Bauvorhaben“
- Gemeinsames GDA-Ausbildungsmodul für das Aufsichtspersonal
- Arbeitsprogramme 2008 - 2012
- Ergebnisse der Dachevaluation
- Nationale Arbeitsschutzkonferenz
- Arbeitsschutzforum
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Deutscher Arbeitsschutzpreis 2013
- Ausblick

Einleitung

Durch Änderungen im Arbeitsschutzgesetz und im Sozialgesetzbuch VII wurden im November 2008 die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) geschaffen.

Die GDA ist eine auf Dauer angelegte konzertierte Aktion von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern zur Stärkung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Über eng am betrieblichen Bedarf orientierte Arbeitsschutzziele, transparente und praxisgerechte Vorschriften und Regeln sowie zeitgemäße Beratungs- und Überwachungskonzepte sollen Anreize für die Betriebe geschaffen werden, auf allen Ebenen des betrieblichen Gesundheitsschutzes eine nachhaltige und langfristig angelegte Präventionspolitik zu betreiben.

Einleitung

2013 markierte den Auftakt zur neuen GDA-Strategieperiode 2013 - 2018. In den drei neuen GDA-Arbeitsprogrammen wurden die Planungen zur Umsetzung der gemeinsamen Arbeitsschutzziele weiterentwickelt und konkretisiert. Gleichzeitig wurden die Arbeitsprogramme der ersten Strategieperiode beendet und die erhobenen Daten und Erfahrungen aus der Umsetzungsphase ausgewertet.

Die wichtigsten Ergebnisse im Jahr 2013:

- die Arbeitspläne der drei „neuen“ GDA-Arbeitsprogramme wurden entwickelt
- das Arbeitsprogramm Organisation ist mit dem „ORGACheck“ in die Umsetzungsphase gestartet
- die Abschlussberichte und Auswertungen der Arbeitsprogramme 2008 - 2012 wurden vorgelegt
- die gemeinsame Leitlinie „Planung und Ausführung von Bauvorhaben“ wurde beschlossen
- erste Ergebnisse der GDA-Dachevaluation wurden publiziert

Highlights 2013

Gemeinsame Arbeitsschutzziele 2013 - 2018

Im Zeitraum 2013 - 2018 arbeiten die Träger der GDA gemeinsam an der Verwirklichung von drei **Arbeitsschutzzielen**:

- Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich
- Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung

Für die Umsetzung dieser Ziele haben die GDA-Träger drei **Arbeitsprogramme** aufgelegt - ein Programm je Arbeitsschutzziel:

- Arbeitsprogramm Organisation
- Arbeitsprogramm Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)
- Arbeitsprogramm Psyche

Die Arbeitsprogramme werden von Bund, Ländern und Unfallversicherungen gemeinsam und nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführt.



Highlights 2013

Arbeitsprogramm Organisation

Ziele und Inhalte des Arbeitsprogramms Organisation

- mehr Betriebe mit effektiver Arbeitsschutzorganisation sowie mit qualitativ hochwertiger und aktueller Gefährdungsbeurteilung
- Umsetzung der GDA-Leitlinien „Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“ und „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“
- Bekanntmachung der Instrumente zur Organisation des Arbeitsschutzes einschließlich der Instrumente zur Gefährdungsbeurteilung
- mehr Betriebe mit anerkanntem Arbeitsschutzmanagementsystem
- betriebliche und überbetriebliche Akteure im Arbeitsschutz durch Information, Sensibilisierung und Qualifizierung unterstützen



Stand der Umsetzung

- Arbeitsplan und Ressourcenaufteilung abgeschlossen
- Online-Tool ORGAcHeck entwickelt
- ORGAcHeck im Rahmen des Unternehmertags auf der A+A 2013 Düsseldorf vorgestellt

Mehr Informationen: www.gda-portal.de/de/Arbeitsprogramme2013-2018/Organisation.html

Highlights 2013

GDA-ORGAcHECK

Arbeitsschutz mit Methode – zahlt sich aus

Der ORGAcHECK

- ist ein Online-Selbstbewertungsinstrument insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen zur Prüfung und Verbesserung ihrer Arbeitsschutzorganisation
- bietet den Unternehmen die Möglichkeit, selbst eine Standortbestimmung zum Arbeitsschutz vorzunehmen
- ermöglicht den Vergleich mit anderen teilnehmenden Unternehmen
- hilft unfall- oder störungsbedingte Kosten zu vermeiden
- unterstützt bei der systematischen Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- kann auch von größeren Unternehmen zur Bewertung ihrer Lieferanten und Partnerfirmen eingesetzt werden

Information und Teilnahme: www.gda-orgacheck.de



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
Arbeitsprogramm Organisation

GDA-ORGAcHECK

Arbeitsschutz mit Methode – zahlt sich aus

TESTEN SIE SICH!

Der GDA-ORGAcHECK ermöglicht es kleinen und mittelständischen Unternehmen, ihre Arbeitsschutzorganisation zu überprüfen und zu verbessern. Damit trägt der GDA-ORGAcHECK sowohl dazu bei, die Prozesse eines gut organisierten Arbeitsschutzes für die störungsfreie Arbeitsschutzorganisation zu nutzen als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu unterstützen.

➤ MEHR INFOS ZUM CHECK

Sie nehmen einen Check der grundlegenden Arbeitsschutzorganisation Ihres Unternehmens vor

➤ BEGRIFFSFRAGEN

Sie nehmen einen kompletten Check der Arbeitsschutzorganisation Ihres Unternehmens vor.

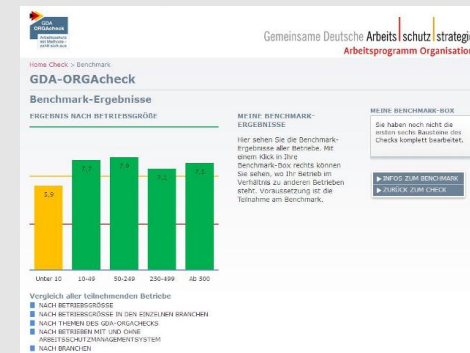
➤ VOLLSTÄNDIG

PRAXISHILFEN UND DOWNLOADS

➤ GDA-PRAXISHILFEN
➤ GDA-ORGACHECK (BROSCHÜRE ALS DOWNLOAD)
➤ INQUI-CHECKS

DER CHECK MOBIL: DIE APP

➤ SPYCHECK/SPAD
➤ ANDROID



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
Arbeitsprogramm Organisation

Home Check > Benchmark

GDA-ORGAcHECK

Benchmark-Ergebnisse

ERGEBNIS NACH BETRIEBSGRÖßE

Betriebsgröße	Ergebnis
Unter 10	5,9
10-49	6,9
50-249	6,9
250-499	6,9
ab 500	6,9

Vergleich aller teilnehmenden Betriebe

- NACH BETRIEBSGRÖßE
- NACH BETRIEBSGRÖßE IN DER STÄNDLICHEN BRANCHEN
- NACH THEMEN DES GDA-ORGACHECKS
- NACH BETRIEBEN MIT UND OHNE ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTSYSTEM
- NACH BRÄNDEN

MEINE BENCHMARK-ERGEBNISSE

Hier sehen Sie die Benchmark-Ergebnisse aller Betriebe. Mit einem Klick in Ihren BENCHMARK-BOX rechts können Sie sehen, wie Ihr Betrieb im Verhältnis zu anderen Betrieben steht. Voraussetzung ist die Teilnahme am Benchmark.

Sie haben noch nicht die ersten sechs Evaluation des Checks komplett bearbeitet.

➤ INFOS ZUM BENCHMARK
➤ ZURÜCK ZUM CHECK

Highlights 2013

Arbeitsprogramm MSE

Ziele und Inhalte des Arbeitsprogramms MSE

- Entwicklung einer Präventionskultur in den Unternehmen, Förderung der Gesundheitskompetenz bei Beschäftigten, Sensibilisierung von Führungskräften
- Fokus auf Belastungen wie schweres Heben und Tragen, sich wiederholende Arbeitsabläufe, Zwangshaltungen und Bewegungsmangel
- Branchen im Fokus: Abfallentsorgung, Bau, Pflege, Handel und Logistik, Kfz-Reparatur, Nahrungsmittelherstellung und die vorschulische Kinderbetreuung
- Vorgeschaltete DGUV- Präventionskampagne „Denk an mich. Dein Rücken“
- inhaltlich abgestimmte Betriebsbesichtigungen durch das Aufsichtspersonal von UVT und Landesbehörden
- Unterstützung der betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitsschutzakteure durch Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote



Mehr Informationen: www.gda-portal.de/de/Arbeitsprogramme2013-2018/MSE.html

Highlights 2013

Arbeitsprogramm Psyche

Ziele und Inhalte des Arbeitsprogramms Psyche

- Information, Sensibilisierung, Motivation von Arbeitgebern und Beschäftigten
- Qualifizierung des Aufsichtspersonals der Länder und UVT
- Entwicklung und Durchführung von Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen für betriebliche Adressatengruppen
- Entwicklung, Zusammenstellung und Verbreitung von Handlungshilfen für Betriebe und Beschäftigte zur menschengerechten Arbeitsgestaltung, zur Durchführung ganzheitlicher Gefährdungsbeurteilungen und zur individuellen Ressourcenstärkung
- Identifizierung von Risikobereichen für psychische Belastungen
- Identifizierung und Verbreitung guter Praxisbeispiele und Handlungsansätze
- Schwerpunktaktivitäten der Länder und UVT:
 - gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeitszeit
 - Prävention an Arbeitsplätzen mit dem Risiko von traumatischen Ereignissen und Gewalt



Mehr Informationen: www.gda-portal.de/de/Arbeitsprogramme2013-2018/Psyche.html

Highlights 2013

Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

Leitlinie „Planung und Ausführung von Bauvorhaben“

Mit dieser vierten Leitlinie stellt die GDA den besonders unfallträchtigen Bereich der Bauwirtschaft in den Fokus. Durch die koordinierte Zusammenarbeit der Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträger sollen Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen verbessert werden.

Zusammenarbeit, Informationsaustausch und ein abgestimmtes Vorgehen des Aufsichtspersonals sind wichtige Elemente der Unfallprävention auf Baustellen. Die bewährten Verfahren aus dem Arbeitsprogramm "Bau- und Montagearbeiten" sind in diese Leitlinie eingeflossen.

Die Leitlinie legt gemeinsame Grundsätze in den Bereichen Information, Beratung und Überwachung sowie Erfahrungsaustausch fest.

Ein erster Erfahrungsaustausch mit 40 Teilnehmenden aus den Reihen der Länder und UVT hat am 7. Januar 2013 in Düsseldorf stattgefunden.

Mehr dazu: www.gda-portal.de/de/Betreuung/Leitlinie-Bauvorhaben.html



Highlights 2013

Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsstrategie

Gemeinsames GDA-Ausbildungsmodul für das Aufsichtspersonal

Im Jahr 2013 wurde die Entwicklung des gemeinsamen GDA-Ausbildungsmoduls für das Aufsichtspersonal der UVT und Länder abgeschlossen. Zukünftig wird das GDA-Modul im Rahmen der Ausbildung der Aufsichtspersonen (UVT) und Aufsichtsbeamten (Länder) eingesetzt. Ziel der gemeinsamen Schulungen ist es, das Aufsichtspersonal mit den Inhalten, Zielen und Grundlagen der GDA vertraut zu machen. Leitgedanke ist, dass die Prävention durch Kooperationen und Netzwerke gestärkt wird.

Das Modul ist sowohl für die Ausbildung, als auch für die Fortbildung des Aufsichtspersonals einsetzbar. Die Schulungen setzen sich jeweils aus Selbstlernphasen und einer dreitägigen Präsenzphase zusammen. Zum Start des GDA-Ausbildungsmoduls ist eine gemeinsame Qualifizierung der Dozenten aller Träger vorgesehen.

GDA-Arbeitsprogramme 2008 - 2012

Im Jahr 2013 haben die elf Arbeitsprogramme der ersten GDA-Periode ihre Auswertungen und Abschlussberichte vorgelegt. Insgesamt wurden rund 180.000 Beratungs- und Überwachungsmaßnahmen in Betrieben und auf Baustellen durchgeführt. Dabei lag der Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Unternehmen (92 %).

Die Umsetzung der Programme an sich kann schon als großer Erfolg bewertet werden, da es sich erstmalig um einheitliche Ziele und Arbeitsprogramme für 16 Bundesländer mit mehr als 100 Ämtern und 36 Unfallversicherungsträgern handelt. Bundesweit wurden dadurch mehr als 200 Dienststellen und rund 6.000 Aufsichtspersonen einbezogen.

Die Abschlussberichte der Arbeitsprogramme sowie Kurzfassungen in deutscher und englischer Sprache wurden auf dem GDA-Portal veröffentlicht. Die Seiten der einzelnen Arbeitsprogramme stellen in Kurzform die wichtigsten Ziele, Instrumente und Ergebnisse vor.

Mehr dazu: www.gda-portal.de/de/Arbeitsprogramme/Arbeitsprogramme.html



GDA-Dachevaluation

Im Sommer 2013 wurde der Zwischenbericht zur Dachevaluation publiziert. Der Bericht zieht eine erste Bilanz der ersten Strategieperiode und liefert Indizien für die Wirksamkeit der gemeinsamen Strategie. Die Autoren stützen sich in ihrer Analyse auf drei Elemente:

- die Ergebnisse der Betriebs- und Beschäftigtenbefragung
- öffentliche Statistiken zu Arbeitsunfallzahlen und Berufskrankheiten
- die Ergebnisse der Telefoninterviews mit Personen aus der Zielgruppe des Arbeitsschutzforums

Die Broschüre "Botschaften und Fakten zum Zwischenbericht der GDA-Dachevaluation" stellt in Kurzform zentrale Ergebnisse der Betriebs- und Beschäftigtenbefragung vor.

Der Abschlussbericht zur Evaluation der ersten GDA-Periode wird voraussichtlich im Frühsommer 2014 veröffentlicht.

Mehr dazu: www.gda-portal.de/de/Evaluation/Evaluation2008-12.html



Nationale Arbeitsschutzkonferenz

Vorsitz 2013

- Vorsitzender: Dr. Walter Eichendorf (DGUV, Bild rechts)
- Stellvertreter: Michael Koll (BMAS, Bild links) und Dr. med. Thomas Nauert (LASI-Vorsitzender, Bild mitte)

Schwerpunkte der Beratungen

- GDA-Arbeitsprogramme 2013 - 2018: Detailplanungen, Ressourcen und Umsetzungsaktivitäten
- GDA-Arbeitsprogramme 2008 - 2012: Sichtung der Abschlussberichte und Auswertung der Ergebnisse
- GDA-Dachevaluation: Auswertung der Befragung des Aufsichtspersonals
- Entwicklung der übergreifenden GDA- Öffentlichkeitsarbeit



Mehr zur NAK: <http://www.gda-portal.de/de/NAK/NAK.html>

8. Arbeitsschutzforum

3. und 4. September, DGUV-Akademie in Dresden

Inhaltlicher Fokus

- Kommunikation und "Wertschätzung" des Arbeitsschutzes
- Umsetzung der drei GDA-Arbeitsprogramme 2013 - 2018

Programmbausteine

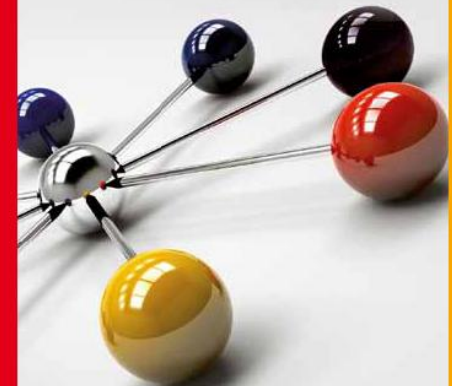
- Podium: Qualität, die sich lohnt - Arbeitsschutz als Markenzeichen
- Keynote: Wolf Lotter, Journalist und Autor, brand eins
- Drei parallele Workshops:
 - Zusammenarbeit im Arbeitsschutz - Ohne Kooperation ist Alles nichts
 - Zielgruppen im Blick - Die Kraft der Kommunikation
 - Betriebliche Prozesse - Sicherheit und Gesundheit im System
- Podium: Made in Germany - Die Marke Arbeitsschutz in Europa

Teilnehmer: Rund 200 Experten und Vertreter der wichtigsten Institutionen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Dokumentation der Veranstaltung:

www.gda-portal.de/de/Arbeitsschutzforum/8-Arbeitsschutzforum.html

Arbeitsschutz im Dialog
8. Arbeitsschutzforum
am 3./4. September 2013 in Dresden



Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

Auch in 2013 war die GDA wieder auf zahlreichen regionalen und nationalen Veranstaltungen präsent. Zu den größeren Veranstaltungen gehörten:

Auftaktveranstaltung des BMAS zur zweiten GDA-Periode, 29. Januar 2013, Berlin

„Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt – Wir machen es zum Thema!“

mit Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen sowie weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

[Video-Beitrag zur Veranstaltung auf den Seiten des BMAS](#)

Fachmesse A+A 2013, 5. - 8. November 2013, Düsseldorf

- Die GDA war bereits zum zweiten Mal auf der A+A vertreten. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich am **Messestand** der GDA über die gemeinsame Strategie und ihre aktuellen Vorhaben zu informieren.
- Rund 100 Teilnehmer besuchten zudem die **GDA-Kongressveranstaltung** "Arbeitsschutz im Wandel - Bilanz und Ausblick der GDA". Zentrale Themen waren die Evaluation der ersten GDA-Periode und die Umsetzung der drei neuen GDA-Arbeitsprogramme 2013 - 2018.

Mehr zu GDA-Veranstaltungen: www.gda-portal.de/de/PresseAktuelles/PresseAktuelles.html

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Internet

- Das GDA-Portal www.gda-portal.de erfreut sich wachsender Beliebtheit. Pro Monat nutzen mehr als 16.000 Besucher das GDA-Portal. Die monatlichen Seitenaufrufzahlen liegen bei ca. 320.000 Seiten.
- Das GDA-Portal bietet neben aktuellen Berichten und Hintergrundinformationen zur GDA einen Terminkalender sowie ein Newsletter-Angebot. In 2013 wurden acht Ausgaben des GDA-Newsletters versandt.

The screenshot shows the homepage of the GDA website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie' and a search bar. Below the navigation bar, there is a main content area with a large heading 'Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)' and a sub-heading 'Mensch und Arbeit. Im Einklang.' The main content area contains several articles, including one titled 'GDA - Herausforderung: Tausende mehr Beschäftigte im Arbeitsmarkt - Folge von positiver Beschäftigung und höherer Arbeitslosigkeit' and another titled 'Fehlende Mitarbeiter und damit kein Lohnersatz - Herausforderungen durch den Frühverrentungs-Markt - Kundenseite'. On the right side, there is a 'Veranstaltungstermin' section with a table showing dates and times.

Veröffentlichungen

- Insgesamt hat die NAK-Geschäftsstelle in 2013 mehr als 50 Beiträge und Artikel zur GDA recherchiert (ohne Arbeitsschutzpreis; kein Ausschnittdienst). Dazu gehören Beiträge in der allgemeinen Presse, Fachpublikationen sowie Beiträge in den Medien der GDA-Träger.

Deutscher Arbeitsschutzpreis

Aber sicher! Deutscher Arbeitsschutzpreis 2013 verliehen

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2013 wurde am 5. November im Rahmen der Messe A+A verliehen. Unter den zwölf nominierten Unternehmen und Organisationen wurden vier zukunftsweisende Ideen für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prämiert. Hinzu kam ein Sonderpreis für eine ehrenamtliche Initiative. Über 200 Einreichungen hatten sich für den Preis beworben.

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist mit insgesamt 45.000 Euro dotiert. Alle zwei Jahre werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz engagieren.

Bewerbungsstart für den Arbeitsschutzpreis 2015 ist am 25. August 2014.

Mehr zu den Preisträgern des Jahres 2013 und zur nächsten Bewerbungsrunde:
www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Ausblick 2014

Wesentliche Meilensteine in 2014:

- Beginn der Betriebsbesichtigungen im **Arbeitsprogramm Organisation**; Ausweitung der betrieblichen Nutzung des bereits gestarteten ORGAcheck
- Start der Umsetzungsphase des **Arbeitsprogramms MSE** (August 2014)
- Veröffentlichung der Ergebnisse der **Aufsichtspersonalbefragung** (Februar 2014)
- Publikation des Abschlussberichts zur **Dachevaluation** der ersten Strategieperiode (Sommer 2014)
- **9. Arbeitsschutzforum**, 22. und 23. September in Berlin
- Präsenz der GDA auf dem XX. **Weltkongress** für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und auf dem Präventionsforum **Arbeitsschutz Aktuell** in Frankfurt (August 2014)
- Start der Bewerbungsphase für den **Deutschen Arbeitsschutzpreis 2015** (August 2014)
- gemeinsame Dozentenqualifizierung zum Start des **GDA-Ausbildungsmoduls** für das Aufsichtspersonal von UVT und Landesbehörden

Detaillierte und aktuelle Informationen zur
Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
finden Sie unter www.gda-portal.de